PFLEGEHEIM · DEMENZ UND NEUROLOGISCHE ERKRANKUNGEN

Depression im Alter

FACHLICH GEPRÜFT 18.11.2026

> MERKE
> Traurigkeit im Alter ist nicht normal – Depression ist auch bei Hochbetagten behandelbar.

Anhaltend gedrückte Stimmung, Interessen- und Antriebsverlust. Im Alter oft mit körperlichen Beschwerden, Rückzug und Gedächtnisproblemen verbunden und deshalb leicht zu übersehen.

Leitsymptome

- Gedrückte Stimmung, Interessenverlust, Antriebsmangel; zusätzlich Schlafstörungen, Appetitverlust, Schuldgefühle, Konzentrationsstörungen, Todes- und Suizidgedanken. Im Alter oft „maskiert“ durch körperliche Klagen; Abgrenzung zur Demenz („Pseudodemenz“).

Pflege: Beobachtung

- Stimmung, Antrieb, Essen und Trinken, Gewicht, Schlaf, Rückzug, Äußerungen über Tod und Sinnlosigkeit; Nebenwirkungen der Antidepressiva (Schwindel, Unruhe, Übelkeit; Natriummangel unter SSRI).

Komplikationen und Warnzeichen

- Suizidgedanken offen ansprechen (Ansprechen erhöht das Risiko nicht); konkrete Pläne oder Vorbereitungen -> sofort Ärztin/Arzt, nicht allein lassen, bei akuter Gefahr 112. Nahrungsverweigerung mit Exsikkose.

GANZER BEITRAG · ERKLÄRUNGEN · QUELLEN

stationsfuchs.de/krankheitsbilder/depression-im-alter

Kostenlos lernen ohne Anmeldung: Quiz, Laborwerte, Pflegeplanung und mehr auf stationsfuchs.de

Lernhilfe für die Ausbildung. Ersetzt keine Leitlinie, keinen Standard und keine ärztliche Anordnung.
Darf frei kopiert, gedruckt und weitergegeben werden. Nicht verändern, nicht verkaufen. © Meshor GmbH